Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 22

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit dem Kraftwerke Brusio ist auf eine Zeitdauer von 10 bis 20 Jahren die Lieferung von Einphasenwechselstrom mit 10000 Volt Fahrdrahtspannung und 15 Perioden vertraglich vereinbart worden. Der verhältnismässig kleine Kraftbedarf für die Engadiner Linien liess von vornherein die Anlage eines eigenen Werkes für diese Zwecke als unwirtschaftlich erscheinen; die eigenen Erfahrungen bei diesem Probebetrieb sollen als Grundlage für spätere Entschliessungen hinsichtlich Ausdehnung desselben auf die andern Linien dienen.

Badischer Architekten- und Ingenieurverein. Die XLII. Hauptversammlung unseres Nachbarvereins, zu der die Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins in liebenswürdiger Weise eingeladen worden sind (siehe unter Vereinsnachrichten Seite 272 und 284), ist aus Rücksicht auf die damit verbundene Besichtigung der Luftschiffwerft und den Aufstieg des neuen Luftkreuzers Z. IV in Friedrichshafen endgültig auf den 4. und 5. Juni verlegt worden. Auskunft erteilt Herr Stadtbaumeister Lutz in Konstanz.

XI. Internationaler Geologenkongress. An den vom 18. bis 25. August dieses Jahres stattfindenden XI. internationalen Geologenkongress in Stockholm, mit dem die zweite internationale agrogeologische Konferenz verbunden sein wird, hat der Schweizerische Bundesrat Herrn Dr. *Jakob Früh,* Professor am eidg. Polytechnikum, abgeordnet.

Konkurrenzen.

Schulhaus in Neuhausen (Band LV, S. 68, 257, 270 u. 282). Das Preisgericht hat seine Arbeit am 20. d. M. beendigt. Aus den 182 Entwürfen hat es folgende mit Preisen ausgezeichnet:

I. Preis (2300 Fr.) Motto „Sonne", Verfasser: *Bollert & Herter,* Architekten in Zürich.
II. Preis (1700 Fr.) Motto „Heimisch", Verfasser: *Friedr. Krebs & A. Möri,* Architekten in Luzern.
III. Preis ex aequo (1000 Fr.) Motto „Joggili", Verfasser: *Franz Messmer,* Architekt in Lausanne.
III. Preis ex aequo (1000 Fr.) Motto „Pestalozziheim", Verfasser: *Paul Truniger,* Architekt in Wil (St. Gallen).

Wie bereits mitgeteilt, sind die sämtlichen Entwürfe vom 21. bis und mit dem 29. Mai, und zwar in der Turnhalle zu Neuhausen öffentlich ausgestellt.

Literatur.

Der Eisenbau, internationale Monatsschrift für Theorie und Praxis des Eisenbaues. Schriftleitungsausschuss: Ingenieur *F. Bleich* und Professor *J. E. Brik* in Wien, Professor *M. Færster* und Professor *G. C. H. Mehrtens* in Dresden. Verlag von W. Engelmann in Leipzig. Preis für den Jahrgang 20 M.

Die Entstehung einer technischen Zeitschrift, ihre Notwendigkeit und ihre Lebensberechtigung müssen von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet werden: Einerseits gibt es bereits sehr viele technische Zeitschriften. Eine blosse Durchsicht der wichtigsten unter denselben erfordert heute einen Zeitaufwand, der bei einer regen geschäftlichen Tätigkeit kaum zu erübrigen ist. Anderseits und zwar infolge der immer grösseren Anzahl periodischer Publikationen ist dem Fachmann neben der Zeitschrift, die über die Fortschritte der Technik im allgemeinen unterrichtet, ein Fachblatt erwünscht, mit Hülfe dessen er sich leicht in seinem Gebiete im Laufenden halten kann. In gewissen Spezialgebieten der Technik — z. B. im Eisenbetonbau — besteht aber auch heute schon Ueberfülle an solchen Fachblättern, wodurch eine Zersplitterung wertvoller Beiträge entsteht und dem Fachmann seine Orientierung doch nicht erleichtert wird.

Anders verhält es sich im Eisenbau. Bisher wurde — so sonderbar es erscheinen mag — in keinem Lande ein Fachblatt für Eisenkonstruktionen herausgegeben. Der Eisen-Ingenieur musste seine Erkundigungen in den zahlreichen Zeitschriften für allgemeine Technik sammeln.

Weil somit die neue Zeitschrift „Der Eisenbau" in ihrem Gebiete allein dasteht, ist es ihren Herausgebern leicht geworden, die bekanntesten Männer der Wissenschaft und der Praxis für das neue Unternehmen zu interessieren und zur Mitwirkung zu bestimmen. Aus diesen Gründen ist die Entstehung dieser neuen, einzigen Fachschrift für Eisenbau zu begrüssen. Sie wird voraussichtlich dem Eisen-Ingenieur einen vollständigen Ueberblick über den Stand und die Fortschritte des Eisenbaues geben.

Nach dem Programm, sowie den ersten Nummern zu urteilen, werden sowohl die materialtechnischen, theoretischen und konstruktiven Fragen als auch die Ausführungsarbeiten in der Werkstatt und auf der Baustelle behandelt werden. Auch die wichtige Frage der Eisenarchitektur soll nicht vernachlässigt werden. Eine sorgfältig bearbeitete, ausführliche Rundschau, Zeitschriften- und Bücherbesprechung gewährt einen guten Ueberblick über anderweitig veröffentlichte Beiträge zur Theorie und Praxis des Eisenbaues. In den ersten Nummern der neuen Zeitschrift wurden folgende Hauptartikel aufgenommen: Das Elektroeisen und seine Verwendung im Eisenbau, Beiträge zur Fachwerktheorie, Viergelenkträger mit Wechselgelenken, Knickversteifung doppelwandiger Querschnitte, Entwurfs- und Konstruktionspraxis im Eisenhochbau, Neuere eiserne Kuppeln, Die Zeppelinluftschiffwerft, Verschiedene Besprechungen von Brückenmontagen, Wirtschaftspolitik im Eisenbau usw.

Allen Fachleuten des Brücken- und Hochbaues in Eisen empfehle ich eine Durchsicht der neuen Zeitschrift. Prof. *A. Rohn.*

Der Entropiesatz oder der zweite Hauptsatz der mechanischen Wärmetheorie, von Dr. phil. *H. Hort,* Dipl.-Ing. in Dortmund. Berlin 1910, Verlag von Julius Springer. Preis 1 M.

Es ist ein gutes Zeichen für das Eindringen strengerer physikalisch-mechanischer Grundbegriffe in die Kreise der praktischen Ingenieure, wenn aus ihrer Mitte Studien, wie die vorliegende, der Oeffentlichkeit übergeben werden. Der Begriff der Entropie, der hier veranschaulicht werden soll, spielt bekanntlich in der Theorie der Wärmekraftmaschinen, vor allen der Dampfturbinen, eine hervorragende Rolle, bereitet aber dem Anfänger erfahrungsgemäss Schwierigkeiten, was bei seiner umfassenden aber abstrakten Bedeutung nicht wunder nehmen darf. Die vorliegende Abhandlung ist offenbar das Ergebnis reichlichen Nachdenkens über den Gegenstand, und enthält manch treffende Bemerkung, wie beispielsweise die Parallele der Entropie mit der Grösse der Zeit, die auch bei allem Naturgeschehen beständig zunimmt. Es wäre freilich günstig gewesen, wenn der Verfasser sich in den Beispielen nicht auf den qualitativen Nachweis der Entropie-Zunahme beschränkt, sondern den wichtigen in der neueren Literatur viel benützten Lehrsatz mit entwickelt hätte, dass der Arbeitsverlust nicht umkehrbarer Vorgänge zahlenmässig durch das Produkt aus der Entropiezunahme und der Temperatur der tiefsten Wärmequelle gegeben ist. Das Gebotene enthält indes Anregungen genug, um das nicht umfängliche Heftchen der Aufmerksamkeit der Studierenden empfehlen zu können. *A. St.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Technische Schwingungslehre. Einführung in die Untersuchung der für den Ingenieur wichtigsten periodischen Vorgänge aus der Mechanik starrer, elastischer, flüssiger und gasförmiger Körper, sowie aus der Elektrizitätslehre. Von Dr. *Wilhelm Hort,* dipl. Ing. bei den Siemens-Schuckert-Werken. Mit 87 Textfiguren. Berlin 1910, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 6,40, geh. M. 5,60.

Das Veranschlagen von Hochbauten. Leitfaden für den Gebrauch an technischen Fachschulen und für die Baupraxis. Von Architekt *G. Blume,* Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Magdeburg. Zweite vermehrte Auflage. Mit 3 Tafeln und 17 Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1910, Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. M. 1,80.

Landwirtschaftliche Gebäude. Entwürfe der Baustelle des Bayerischen Landwirtschaftsrates. Herausgegeben von *Fritz Jummersprach,* Architekt, Prof. an der kgl. techn. Hochschule München und Vorstand der Baustelle des Bayerischen Landwirtschaftsrates. 1. Lieferung. Stuttgart, Verlag von Eugen Ulmer. Preis geh. 3 M.

Das Recht der Marken, Erfindungen, Muster und Modelle in der Schweiz. Gesetze, Verordnungen und ihre Anwendung für den praktischen Gebrauch dargestellt von Dr. *Arthur Curti,* Rechtsanwalt in Zürich. Zürich 1909, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. Fr. 2,40.

Der Brückenbau. Nach Vorträgen, gehalten an der deutschen technischen Hochschule in Prag von Dipl.-Ing. *Joseph Melan,* k. k. Hofrat, o. ö. Prof. des Brückenbaues. I. Band. Einleitung und hölzerne Brücken. Mit 291 Abbildungen im Text und einer Tafel. Leipzig und Wien 1910, Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. 10 M.